

# NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung **des Finanzausschusses der Stadt Bredstedt** am Mittwoch, dem 11.06.2014, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## Anwesend sind :

### **Vorsitzender**

Horst Deyerling

### **Stadtvertreterin**

Johanna Christiansen ab 19:25 Uhr

### **Stadtvertreter**

Kay-Peter Christophersen  
Björn Schlichting  
Christian Schmidt  
Dr. Edgar Techow

### **Bürgerliches Mitglied**

Marco Hansen  
Gerhard Jansen  
Johann Jepsen in Vertretung für Hans Degen

### **Protokollführer**

Stefan Hems

### **Gäste**

Knut Jessen, Bürgermeister bis 19:15 Uhr  
Seniorenbeirat, Herr Quintus-Winther

### **Nicht anwesend:**

### **Bürgerliches Mitglied**

Hans Degen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2014
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung zur Vereinbarung mit dem Schulverband wegen der PV-Anlage auf der Harald Nommensen Halle, Vorlage: 019/121/2014
- 5 Titelüberschreitungen
- 5.1 zur halbjährlichen Vorlage
- 5.2 Genehmigungspflichtige

- 6 Beratung und Beschlussempfehlung über die VI. Nachtragssatzung zur Ausbaubeitragssatzung der Stadt Bredstedt, Vorlage: 019/118/2014
- 7 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- 8 Anträge
- 9 Verschiedenes

### **Sitzungsverlauf:**

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 4. Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 20.05.2014 ergeben sich keine Einwände. Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss den TOP 7) vorzuziehen und neu unter TOP 4) abzuhandeln. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um eine Ziffer nach oben.

Der Ausschuss ist beschlussfähig und Stefan Hems übernimmt wieder die Protokollführung.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

Fragen werden nicht gestellt.

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b> (Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2014)
---

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.03.2014 liegt allen Mitgliedern vor. Einwände dazu werden nicht vorgebracht, so dass die ursprüngliche Fassung somit genehmigt wird.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 4 der TO:</b> (Beratung und Beschlussempfehlung zur Vereinbarung mit dem Schulverband wegen der PV-Anlage auf der Harald Nommensen Halle Vorlage: 019/121/2014)
---

Die Stadt Bredstedt betreibt eine Photovoltaikanlage auf dem Sporthallendach der Harald Nommensen Halle. Der Schulverband Mittleres NF nimmt als Nutzer der Sporthalle den Strom ab.

In der seinerzeitigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde ein Eigenstromverbrauch von ca. 60 % prognostiziert. Nach Vorlage der ersten Abrechnung aus 2013 liegt der Eigenstromverbrauch bei 84 %.

Nach Prüfung durch das Steuerbüro Petersen ist es der Stadt möglich, den produzierten Eigenstromverbrauch an den Schulverband zu verkaufen.

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, die Bruttovergütung 2 Cent/kWh unter dem Preis anzusetzen, den der Schulverband in dem jeweiligen Jahr an den Stromanbieter zahlt. Diese Regelung sollte auch für die Folgejahre gelten.

Aufgrund der Tatsache, dass die Abschreibungszeit auf 20 Jahre die Zinsen und Tilgung auf 10 Jahre festgesetzt sind, ist die wirtschaftliche Deckung in den ersten 10 Jahren relativ gering. Nach den 10 Jahren wird der Ertrag durch den Wegfall der Aufwendungen durch Zins und Tilgung entsprechend steigen.

Eine von der Verwaltung vorgefertigte Vereinbarung soll diese Regelung zwischen der Stadt und dem Schulverband sicherstellen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, so zu Verfahren.

*Bürgermeister Jessen verlässt um 19:15 Uhr die Sitzung und verabschiedet sich.*

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 5 der TO:</b> (Titelüberschreitungen)
<b>Zu Punkt 5.1 der TO:</b> (zur halbjährlichen Vorlage)

Die Amtskasse hat sowohl noch für das Haushaltsjahr 2013 als auch neu für das Haushaltsjahr 2014 einzeln jeweils eine Übersicht erstellt. Diese liegen den Mitgliedern des Ausschusses vor. Fragen aus der Mitte der Mitglieder dazu werden vom Protokollführer beantwortet. Der Ausschuss nimmt somit die einzelnen Überschreitungen zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5.2 der TO:</b> (Genehmigungspflichtige)
---

*Ausschussmitglied Johanna Christiansen nimmt erst ab 19:25 Uhr an der Sitzung des Ausschusses teil.*

Zudem hat auch die Amtskasse zum Stichtag 03.06.2014 jeweils getrennt für beide Haushaltsjahre 2013 und 2014 eine Übersicht der noch zu genehmigenden Titelüberschreitungen erstellt. Beide Übersichten liegen ebenfalls den Ausschussmitgliedern vor. Fragen dazu werden auch vom Protokollführer beantwortet.

Sodann empfiehlt der Ausschuss einstimmig der Stadtvertretung die Genehmigung der vorliegenden Haushaltsüberschreitungen 2013 und 2014.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung über die VI. Nachtragssatzung zur Ausbaubeitragssatzung der Stadt Bredstedt  
Vorlage: 019/118/2014)

In der Ausbaubeitragssatzung sind zur Vermeidung von Nachteilen für die Stadt Bredstedt im Hinblick auf das vorhandene Haushaltsdefizit die Einnahmemöglichkeiten entsprechend den Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein auszuschöpfen. Dies alleine dadurch, dass für das Haushaltsjahr 2015 ein erneuter Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfswweisung an das Innenministerium für die Sanierung der Stadtstraßen im 2. Bauabschnitt in „Klein Moskau“ gestellt werden wird. Auch im Zuge der stetig erweiterten und verfeinerten Rechtsprechung sind die anzusetzenden Prozentsätze für die Anliegerbeteiligung daher anzupassen. Dies betrifft den § 4 „Vorteilsregelung, Gemeindeanteil“. Die Anpassung der %-Sätze betreffen aber nicht die Teileinrichtungen, wie Straßen, Fußwege usw., die jetzt saniert werden, sondern nur die Bereiche Radwege und Bushaldebuchten. Die Anpassungen in den %-Sätzen im § 4 werden vom Protokollführer in den einzelnen Passagen vorgestellt.

Zudem ist aufgrund der Beratung aus der vorherigen Sitzung hier im Finanzausschuss im § 11 „Fälligkeit“ die Ratenzahlung der zu erwartenden Beiträge mit den angedachten 5 Jahren und dem Zinssatz von mindestens 3 % neu mit aufgenommen worden.

Durch die neuesten Erkenntnisse auf die erwartenden Beitragslasten von den dort befindlichen Grundstücken wird empfohlen, die Laufzeit von 5 Jahren auf 10 Jahren der Ratenlaufzeit zu erhöhen.

Zudem ist zu mindestens eine Bank vor Ort bereit, einen Kreditpool für diese Sanierungszeit vorzuhalten, um den eigenen Kunden zinsgünstige Darlehen anbieten zu können. Dies aber wahrscheinlich nur in Verbindung mit einer Ausfallbürgschaft zu Lasten der Stadt. Diese Bürgschaft ist durch die Kommunalaufsicht des Kreises pauschal genehmigungspflichtig. Diese will aber die Bürgschaft so noch nicht genehmigen, da der Teil der festzulegenden Provision aus dem Zinsvorteil des Kreditnehmers im Zusammenhang mit der Bürgschaft gegen die Stadt noch nicht geregelt ist. Eine erste Info der Bank, wie hoch die Zinssätze für die Laufzeiten 5 und 10 Jahre für den Kreditnehmer dort sein könnten, veranlasst den Ausschuss noch einmal über den bis jetzt in der Nachtragssatzung verankerten Zinssatz von 3 % in der Höhe erneut zu beraten. Nach kurzer Diskussion kommt der Ausschuss überein, den Zinssatz in der Satzung auf 4 % zu erhöhen. Immer noch ein niedrigerer Zinssatz, der bisher (6 %) nach der Abgabenordnung aus vorherigen Ratenzahlungen festgesetzt wurde.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss die VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebungen von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt (Ausbaubeitragssatzung) der Stadtvertretung zu beschließen mit den beiden vorher genannten Änderungen im § 11.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik)

Die Stadtwerke Bredstedt haben nach etwas längerer Wartezeit endlich der Stadt/ dem Amt einen Übersichtplan über die vorhandenen Straßenlampen einschl. Leuchtmittelausstattung zur Verfügung gestellt. Die Übersicht beinhaltet auch Vorschläge zur Umrüstung auf LED-Lampenköpfe in Verbindung mit dem Austausch von Leuchtmitteln in LED-Technik. Die einzelnen Farben stellen die Wichtigkeit in der Umstellung dar.

Die farbige Übersichtstabelle mit einem dazugehörigen Plan liegt jedem Ausschussmitglied vor.

Dies hat die Verwaltung veranlasst, die einzelnen Farben mit den entsprechenden Lampen zusammen zufassen, in Verbindung mit der Darstellung der Umrüstungskosten. Die Kosten der Umrüstung aus den einzelnen Farben ist mit rd. 244.000 € beziffert worden. Die Finanzierung soll über ein zinsgünstiges Darlehen der Kfw Bank (Programm Nr. 215 – Zinssatz von heute mit 0,21 % bei zehnjähriger Zinsbindung) erfolgen.

Die Einsparungen bei den Stromkosten und Wartungskosten liegen heute Abend noch nicht vor. Diese wird die Verwaltung aber zur Sitzung der Stadtvertretung vorlegen. Die bisherigen Stromkosten pro Jahr liegen bei ca. 78.000 € und die Wartungskosten bei ca. 16.500 €.

Im Ausschuss wird man sich schnell darüber einig, das Komplettpaket der Umrüstung noch in diesem Jahr anzugehen und die Finanzierung über Kfw sicher zustellen.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wie vorgeschlagen jetzt umzurüsten und die Finanzierung über ein Kfw-Darlehen sicherzustellen.

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor bzw. werden jetzt gestellt.

### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Verschiedenes)

1. Die Fernwärmeabnehmer um das BHKW „Tondersche Straße“ haben zum 01.06.2014 von den Stadtwerken Bredstedt ein neues Preisblatt mit einem Preisnachlass von 5 % zugestellt bekommen.
2. Christian Schmidt berichtet über den Sachstand zum Anbau am NF-Instituut und der Sanierung der abbröckelnden Westfassade mit folgenden wesentlichen Inhalten:
  - Die Submission fast aller Gewerke hat stattgefunden.
  - Nach den ersten Erkenntnissen lag das Ergebnis um rd. 30.000 € höher als die veranschlagten Gesamtkosten von rd. 1.227.000 €. Dies hat den Archi-

tekten veranlasst eine Einsparliste vorzulegen, die auch überwiegend von allen Beteiligten so akzeptiert wurde.

- Danach liegt jetzt die gesamte Auftragssumme für alle ausgeschriebenen Gewerke einschl. dem Pauschalbetrag für Inventar und Nebenkosten bei 1.206.110,33 €. Dies sind noch rd. 20.000 € unter der gedeckelten Gesamtsumme.
  - Die Westfassade des Gebäudes muss nicht komplett erneuert werden. Die nachgewiesenen Salzgehalte liegen in einem vertretbarem Rahmen. Aber der vorhandene Außenputz muss komplett unter Mithilfe eines aufzustellenden Gerüsts entfernt werden und anschl. mit einer Vorsatzwand aus einer Folie versehen werden. Damit wird ermöglicht, dass die dahinter liegende vorhandene Außenwand über eine ganz lange Zeit trocknen kann. Diese Maßnahmen wird jetzt kurzfristig erfolgen müssen, um nicht größere Probleme mit dem später dort entstehenden Anbau zu bekommen. Die Kosten werden sich dafür auf ca. 25.000 € belaufen. In wie weit auch die anderen Wände davon betroffen sind und welche Maßnahmen insgesamt von Außen und Innen die Besten sind, muss ein noch zu erstellendes Gesamtkonzept ergeben. Der Bauausschuss der Stadt muss sich auch noch mit dem Thema vorher befassen. Die Umsetzung wird im HHJ 2015 erfolgen.
3. Die nächste Finanzausschusssitzung findet am Mittwoch, dem 27.08. um 19:00 Uhr hier im Amt statt. Das Hauptthema an diesem Abend wird die Beratung des I. Nachtragshaushaltsplans 2014 sein.
  4. Der Förderbescheid vom LLUR für den Mehrgenerationsspielplatz im Sparkassenpark liegt der Stadt vor. Von den geplanten Baukosten von rd. 36.500 € übernimmt die Aktiv-Region Nord einen Zuschussanteil 16.874,66 €. Der verbleibende Eigenanteil der Stadt ist ebenfalls refinanziert über die Tondern Stiftung. Auch hierüber liegt der Stadt ein Schreiben der Stiftung vor.
  5. Das vorläufige Haushaltsergebnis 2013 in der Ergebnisrechnung hat sich gegenüber dem Plan 2013 erheblich verbessert. Der vorläufige Minusbetrag beläuft sich auf ./ 382.177,52 €. Anfänglich wurde von einem Minus von 959.100 € ausgegangen.
  6. Sachstand zu bewilligten Sonderbedarfszuweisungen in Verbindung mit dem Stand der Umsetzung:
    - (1) Anschaffung LF 10 Fahrzeug für die Feuerwehr
      - Die Rechnung für das Mercedes-Fahrgestell ist überwiesen. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist für den Monat Oktober 2014 angekündigt.
    - (2) Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeuge
      - Die beiden letzten Doppelkabiner Fahrzeuge sind für die nächste Woche zur Anlieferung angekündigt. Der Einzelkabiner ist bereits im Betrieb genommen. Die Beschaffung des neuen Kommunaltraktors dauert weiterhin noch an. Die Firma hat Lieferschwierigkeiten.

(3) Sanierung von Stadtstraßen

- Für die Sanierung der Regenwasserkanalisation in den Straßen Oldenweg, Heidekoppel und Lämmerheideweg/ Gress-Str. hat es ein günstiges Ausschreibungsergebnis gegeben. Zudem sind die Baustandards für die zu sanierenden Straßen in „Klein Moskau“ herabgesetzt worden, um die Beitragslast einigermaßen erträglich zu gestalten. Dadurch werden sich auch die entsprechenden Eigenanteile für die Stadt reduzieren. Somit ist die bewilligte Sonderzuweisung zu hoch. Der Verwaltung ist aber gelungen, dass die Förderung voll erhalten bleibt und die Stadt dadurch mehr Straßen in „Klein Moskau“ sanieren und gefördert bekommt, als ursprünglich angemeldet.

(4) Sanierung von vier Heizungsanlagen in vier städtischen Gebäuden

- Die Förderung steht weiterhin aus. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt zwar vor. Die alte Heizungsanlage im NF-Institut wird jetzt aber schon erneuert, wegen dem zu erwartendem Anbau. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 50.000 €. Die alte und auch abgängige Heizung hätte den Neubau nicht mehr mit Wärme versorgen können.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 21:00 Uhr die heutige Sitzung.

<b>Der Vorsitzende</b>	<b>Der Protokollführer</b>